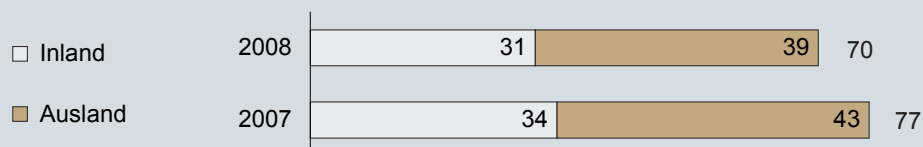




Fokus - Innovation - Geschwindigkeit

Konzern-Umsatz
Januar bis März in Mio €



Sehr geehrter Aktionär,

mit diesem Bericht informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf bei LEIFHEIT während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008.

Konzerndaten

Januar bis März		2008	2007
Umsatz			
Inland	Mio €	31	34
Ausland	Mio €	39	43
Gesamt	Mio €	70	77
Auslandsanteil		56%	56%
EBIT	Mio €	-	3,0
Ergebnis vor Ertragsteuern/EBT	Mio €	-0,6	2,6
Periodenergebnis	Mio €	-1,1 ¹⁾	1,6
Investitionen in Sachanlagen	Mio €	1	1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.398	1.420

¹⁾ nach Gewinnanteilen Minderheitsgesellschafter

Zwischenlagebericht

Gebremstes Tempo der Weltwirtschaft - noch robuste Konjunktur in Deutschland

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat im ersten Quartal 2008 aufgrund der Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und einer sich anbahnenden Rezession in den USA an Fahrt eingebüßt. Wachstumshemmend wirkten sich zudem die steigenden Energie-, Rohstoff- und Nahrungsmittelpreise sowie der damit verbundene Inflationssprung aus. Trotz dieser Belastungen blieb das Expansionstempo global gesehen immer noch beachtlich, weil die industrielle Produktion in den asiatischen und süd-amerikanischen Schwellenländern weiter kräftig zunahm und sich die Konjunktur in Europa, insbesondere in Deutschland, bisher als durchaus robust erwies. Der bis zum Frühjahr noch anhaltende Aufschwung im Inland wurde allerdings ausschließlich vom Export sowie von steigenden Anlageinvestitionen der Unternehmen getragen, während vom privaten Konsum weiterhin kaum Impulse ausgingen.

Logistikprobleme drücken Umsatz

LEIFHEIT richtet den Unternehmensbereich Haushalt strategisch und strukturell unter dem Motto „Fokus - Innovation - Geschwindigkeit“ neu aus. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Konzentration auf Wachstum in den Kernkategorien Wäschepflege, Reinigen, Küche und Waagen sowie zur Expansion des Geschäfts in Süd- und Zentraleuropa, der Stärkung der Innovationskraft sowie der Strukturkostensenkung verlaufen erfolgreich. Neben dem Aufbau von Vertriebsorganisationen in osteuropäischen Ländern ist vor allem die Übernahme des Marktführers im französischen Wäschetrocknermarkt, der HERBY Industrie S.A., La Loupe, ein bedeutender Schritt auf dem Weg zu neuem Wachstum.

Allerdings zeigten sich im Logistikbereich bei der Zentralisierung der Distribution der Haushaltsprodukte am Standort Zuzenhausen im ersten Quartal 2008 unerwartet deutliche Anlaufschwierigkeiten. Sie führten bei insgesamt befriedigender Auftragslage zu erheblichen Lieferengpässen. Darin liegt eine wesentliche Ursache für den von LEIFHEIT im ersten Quartal 2008 zu verkraftenden Rückgang des konsolidierten Konzernumsatzes auf 70 Mio € (Vorjahr: 77 Mio €) begründet. Der Einbruch ging voll zu Lasten des Unternehmensbereichs Haushalt, dessen Erlöse von Januar bis März 2008 auf 51 Mio € (Vorjahr: 59 Mio €) nachgaben.

Zusätzlich dämpfend auf den Umsatz im Haushaltsbereich wirkte sich die reduzierte Anzahl von Verkaufstagen durch das kalendarisch in den Monat März fallende Osterfest aus. Zudem verlagerten sich einzelne Aktionsaufträge auf die kommenden Monate. Positiv zu Buche schlugen erfreuliche Umsatzsteigerungen insbesondere in Zentraleuropa.

Badbereich weiter auf Erfolgskurs

Ungeachtet der insgesamt eher schwachen Konsumnachfrage im Non-Food-Sektor schuf sich der Unternehmensbereich Bad auch im ersten Quartal 2008 dank seiner Position als attraktiver Nischenanbieter mit hoher Produktqualität und unverwechselbarem Design erneut seine Konjunktur selbst und steigerte bei nach wie vor gutem Ergebnisbeitrag den Umsatz auf 19 Mio € (Vorjahr: 18 Mio €). Außerordentlich erfreulich verlief wiederholt das Geschäft mit modischen Badezimmer-Accessoires sowie den neuen attraktiven Bett- und Badtextilien-Konzepten.

„Schwarze Null“ beim EBIT

Der insgesamt zurückgegangene Umsatz des LEIFHEIT-Konzerns im ersten Quartal 2008 spiegelt sich voll in der Ertragslage wider. Aufgrund der fehlenden Deckungsbeiträge sank des Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in diesem Zeitraum von 3,0 Mio € im Vorjahr auf eine „schwarze Null“. Belastend wirken sich dabei auch einmalige Aufwendungen zur raschen Lösung der logistischen Probleme aus.

Dementsprechend fiel das Periodenergebnis mit minus 1,1 Mio € negativ aus (Vorjahr: plus 1,6 Mio €).

Bilanzsumme reduziert

Die Bilanzsumme reduzierte sich um 1,9 Mio € auf 205,0 Mio €. Die Zahlungsmittel gingen im Berichtszeitraum um 6,3 Mio € auf 3,8 Mio € zurück. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen saisonbedingt um 4,8 Mio € auf 68,1 Mio € an.

Die kurzfristigen Schulden fielen um 2,0 Mio € auf 57,4 Mio €.

Das Eigenkapital ging um 0,3 Mio € auf 98,2 Mio € zurück. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem negativen Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote bleibt auf hohem Niveau bei 47,9 Prozent.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Dividendenausschüttung der LEIFHEIT AG richtet sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der LEIFHEIT AG ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Der Bilanzgewinn der LEIFHEIT AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2007 beträgt 10.000.000,00 €. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung am 3. Juni 2008 vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung ist zum 3. Juni 2008 am Sitz der Gesellschaft in Nassau/Lahn einberufen.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ging im Konzern um knapp 1,6 Prozent auf 1.398 zurück (Vorjahr: 1.420). Zum 31. Dezember 2007 betrug die Anzahl der Beschäftigten 1.411.

Investitionen

Die Zugänge zum Sachanlagenvermögen beliefen sich im Berichtszeitraum auf 1,1 Mio € (Vorjahr: 1,2 Mio €).

Die Investitionen waren für Werkzeuge und Montagevorrichtungen zur Fertigung neuer Produkte, für die Rationalisierung von Fertigungsabläufen und für Ersatzbeschaffungen bestimmt.

Chancen und Risiken

Zu den Chancen und Risiken für LEIFHEIT verweisen wir auf den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2007, in dem sie ausführlich beschrieben sind. Wesentliche Änderungen haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben. Weiterhin sind bestandsgefährdende Risiken nicht zu erkennen.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sowie Änderungen von Geschäften mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind während des Berichtszeitraumes nicht erfolgt.

Ausblick: Weitere Konjunkturabschwächung, aber keine Rezession in Europa

Für den weiteren Verlauf des Jahres rechnen die Experten aus den bereits eingangs genannten Gründen einhellig mit einer weiteren Abschwächung der Weltkonjunktur. Das Frühjahrsgutachten der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute geht für 2008 nur noch von einem globalen Wachstum von 2,7 Prozent aus. Ein Übergreifen der US-Rezession auf Europa halten die Sachverständigen jedoch für wenig wahrscheinlich. Für Deutschland prognostizieren sie ein von 2,5 Prozent im Vorjahr auf nur noch 1,7 bis 1,8 Prozent reduziertes Wirtschaftswachstum. Trotz Finanzkrise und steigender Inflation gibt es allerdings erste Anzeichen dafür, dass sich das heimische Konsumklima wieder leicht aufhellt. Durch ein weiteres Abschmelzen der Arbeitslosigkeit und höhere Tarifabschlüsse wächst den Verbrauchern wieder mehr Kaufkraft zu.

Fokus - Innovation - Geschwindigkeit: neue Ertragsdynamik als Zielsetzung

Die Logistikprobleme im Unternehmensbereich Haushalt im ersten Quartal sind inzwischen vollständig behoben. Das nun reibungslos arbeitende Distributionszentrum in Zuzenhausen spielt bei den sich auf gutem Wege befindlichen Projekten zur Effizienzsteigerung in der Vertriebskette und zur Reduzierung der Strukturkosten eine wichtige Rolle.

Mit der konsequenten Umsetzung seiner neu ausgerichteten Konzernstrategie unter dem Motto „Fokus - Innovation - Geschwindigkeit“ bekräftigt der Vorstand sein Ziel, eine neue Ertragsdynamik für das Unternehmen zu schaffen und bereits 2008 ein verbessertes Ergebnis zu erzielen. Die angekündigte Übernahme des Marktführers im französischen Wäschetrocknermarkt, der HERBY Industrie S.A., La Loupe, ist ein bedeutender Schritt auf diesem Weg zu neuem Wachstum. Mit dieser Akquisition stärkt das Unternehmen einerseits die Kernkategorie Wäschepflege, zum anderen baut LEIFHEIT Umsatz und Präsenz im definierten Zielland Frankreich aus, dem mit nunmehr fast 60 Mio € Umsatz zweitwichtigsten Absatzmarkt in Europa. Gleichzeitig realisiert das Unternehmen damit den nächsten Schritt zur europäischen Marktführerschaft im Wäschetrockner-Segment. Die Produktangebote beider Firmen ergänzen sich perfekt. Während LEIFHEIT traditionell im Hochpreis-Segment zu Hause ist, bedient HERBY vor allem den umfangreichen Markt für preiswertere Produkte mit hohen Absatzzahlen. Die Synergien, die durch die Übernahme des effizient gemanagten französischen Unternehmens entstehen, resultieren in erster Linie aus dem zusätzlichen Absatzpotenzial, das die gut eingeführten HERBY-Vertriebswege für das umfangreiche LEIFHEIT-Produktsortiment öffnen. Für HERBY bedeutet die Integration in einen europaweit erfolgreich agierenden Konzern einen Zugewinn an Vertriebskanälen außerhalb Frankreichs und damit zusätzliches Wachstumspotenzial.

In einem ersten Schritt wird LEIFHEIT 60 Prozent der HERBY Industrie S.A. übernehmen. Der Erwerb der verbleibenden 40 Prozent in zwei Tranchen innerhalb der nächsten drei Jahre soll bereits aufschiebend bedingt zusammen mit dem Erwerb der 60-prozentigen Mehrheit erfolgen. Die Parteien haben dazu im April ein entsprechendes unwiderrufliches Angebot verbunden mit einer Exklusivitätsvereinbarung unterzeichnet.

Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Neben dem Angebot zum Erwerb der Groupe HERBY sind weitere Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LEIFHEIT-Konzerns von besonderer Bedeutung wären, nach Ablauf des Berichtszeitraumes am 31. März 2008 nicht eingetreten.

Zwischenabschluss (verkürzt)

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im verkürzten Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	1. Januar bis 31. März 2008	1. Januar bis 31. März 2007
Umsatzerlöse	69.931	77.175
Kosten der Umsatzerlöse	-40.854	-46.117
Bruttoergebnis	29.077	31.058
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.876	-1.919
Vertriebskosten	-21.666	-21.394
Verwaltungskosten	-4.209	-4.289
Sonstige betriebliche Erträge	409	145
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-466	-613
Erträge aus Beteiligungen	-	-
Sonstiges Finanzergebnis	-1.230	41
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern / EBIT	39	3.029
Zinsergebnis	-633	-462
Ergebnis vor Ertragsteuern / EBT	-594	2.567
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-484	-928
Periodenergebnis	-1.078	1.639
davon entfallen auf Minderheitsgesellschafter	-23	-
davon entfallen auf Anteilseigner des Mutterunternehmens	-1.055	1.639
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,22 €	0,34 €

Konzern-Bilanz

T €	31.3.2008	31.12.2007
VERMÖGENSWERTE		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.829	10.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.107	63.301
Vorräte	53.485	53.722
Forderungen aus Ertragsteuern	1.563	1.683
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8.084	7.409
Summe kurzfristige Vermögenswerte	135.068	136.253
Langfristige Vermögenswerte		
Finanzielle Vermögenswerte	606	606
Sachanlagevermögen	46.325	46.404
Immaterielle Vermögenswerte	11.904	11.837
Latente Steueransprüche	5.048	5.804
Sonstige langfristige Vermögenswerte	6.033	6.002
Summe langfristige Vermögenswerte	69.916	70.653
Summe VERMÖGENSWERTE	204.984	206.906
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	51.480	53.852
Derivative Finanzinstrumente	1.486	888
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	645	438
Rückstellungen	3.801	4.193
Summe kurzfristige Schulden	57.412	59.371
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	3.680	3.680
Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer	42.745	42.328
Latente Steuerschulden	2.575	2.505
Sonstige langfristige Schulden	339	488
Summe langfristige Schulden	49.339	49.001
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	15.000	15.000
Kapitalrücklage	16.934	16.934
Eigene Anteile	-7.618	-7.618
Gewinnrücklagen	71.522	72.577
Umrechnungsrücklage	2.348	1.571
Minderheitenanteile	47	70
Summe Eigenkapital	98.233	98.534
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	204.984	206.906

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Gewinn- rück- lagen	Umrech- nungs- rücklage	Summe		
Stand zum 1.1.2007	15.000	16.934	-7.623	80.224	2.095	106.630	-	106.630
Ausgabe von eigenen Anteilen	-	-	1	-	-	1	-	1
Periodenergebnis	-	-	-	1.639	-	1.639	-	1.639
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	-1.293	-1.293	-	-1.293
Stand zum 31.3.2007	15.000	16.934	-7.622	81.863	802	106.977	-	106.977
Stand zum 1.1.2008	15.000	16.934	-7.618	72.577	1.571	98.464	70	98.534
Periodenergebnis	-	-	-	-1.055	-	-1.055	-23	-1.078
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-	-	-	-	777	777	-	777
Stand zum 31.3.2008	15.000	16.934	-7.618	71.522	2.348	98.186	47	98.233

Konzern-Segmentberichterstattung

Kennzahlen nach Unternehmensbereichen		Haushalt		Bad		Nicht allozierbar		Summe	
		31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008	31.3.2007	31.3.2008	31.3.2007
Umsatzerlöse	Mio €	51	59	19	18	-	-	70	77
Ergebnis (EBIT)	Mio €	-0,3	2,3	1,2	1,5	-0,9	-0,8	-	3,0
Abschreibungen	Mio €	1,5	1,8	0,4	0,4	-	-	1,9	2,2
Investitionen	Mio €	0,8	0,8	0,3	0,4	-	-	1,1	1,2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		1.080	1.105	318	315	-	-	1.398	1.420

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	1. Januar bis 31. März 2008	1. Januar bis 31. März 2007
Periodenergebnis	-1.078	1.639
Berichtigungen für		
Aufwand für die Ausgabe von Belegschaftsaktien	-	1
Abschreibungen	1.891	2.176
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	25	-121
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	8	29
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.399	-5.449
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.141	1.428
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.694	-297
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-1.040	-1.128
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens	44	52
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-996	-1.076
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.495	3.500
Effekte aus Wechselkursdifferenzen	-114	-1.027
Nettoveränderung von Zahlungsmitteln	-6.309	1.100
Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	10.138	5.814
Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode	3.829	6.914

Anhang (verkürzt)

Der Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2008 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Dabei wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzern-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 angewendet.

Dieser Quartalsfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterworfen.

Veränderung Konsolidierungskreis

Veränderungen im Konsolidierungskreis fanden im ersten Quartal 2008 nicht statt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zur Bilanz

Die Bruttomarge konnte nochmals um 1,4 Prozentpunkte auf nunmehr 41,6 Prozent gesteigert werden. Volumenbedingt sank das Bruttoergebnis jedoch um 2,0 Mio €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten, die Verwaltungskosten und die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen blieben insgesamt um 0,3 Mio € unter dem Vorjahreswert.

Das Sonstige Finanzergebnis, das ausschließlich Währungseffekte, wie realisierte und unrealisierte Kursgewinne und -verluste enthält, fiel um 1,3 Mio € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Kurzfristigen Vermögenswerte fielen im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag um 1,2 Mio € auf 135,1 Mio €. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 6,3 Mio €. Gegenläufig wirkte der volumenbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 4,8 Mio €.

Die Vorräte lagen mit 53,5 Mio € um 0,2 Mio € unter dem Wert am Bilanzstichtag 31. Dezember 2007.

Die Kurzfristigen Schulden fielen um 2,0 Mio € auf 57,4 Mio € aufgrund niedrigerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eigene Aktien

Im Berichtszeitraum erwarb und verwendete LEIFHEIT keine eigenen Anteile. Unter Einschluss der in den Vorjahren erworbenen und ausgegebenen eigenen Aktien halten wir damit am 31. März 2008 einen Bestand in Höhe von 7.618 T€, entsprechend 240.214 Stückaktien (4,8 Prozent des Aktienkapitals). Es bestehen keine Bezugsrechte für Organmitglieder und Arbeitnehmer entsprechend § 160 Abs. 1 Nr. 2 und 5 AktG.

Haftungsverhältnisse

Die Konzerngesellschaften sind keine Haftungsverpflichtungen eingegangen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Geschäftsräume, EDV- und Telefonanlagen, Fahrzeuge und ähnliches sowie Lizenzverträge mit einem restlichen Aufwand für 2008 von rund 1,9 Mio €. Diese Verpflichtungen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeiten bis zum Jahr 2012 auf ca. 3,6 Mio €. Zum 31. März 2008 bestanden Abnahmeverpflichtungen in Höhe von 0,6 Mio €. Bei den Miet- und Leasingverträgen handelt es sich um Operating Lease Verhältnisse im Sinne von IAS 17.

Darüber hinaus bestehen Verpflichtungen aus Devisentermingeschäften zur Wechselkursabsicherung in Höhe von 17,7 Mio USD (entsprechen 12,8 Mio €) mit einem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag von 11,3 Mio €.

Personelle Veränderungen in den Organen

Im ersten Quartal 2008 gab es keine personellen Veränderungen in den Organen.

Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von LEIFHEIT bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von LEIFHEIT weder beabsichtigt, noch übernimmt LEIFHEIT eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Quartalsfinanzbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung. Der Quartalsfinanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Quartalsfinanzberichts der englischen Übersetzung vor.

Termine

■ Hauptversammlung

03. Juni 2008, 10:30 Uhr, Kunden- u. Verwaltungszentrum der LEIFHEIT AG, Nassau/Lahn

■ Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2008

14. August 2008

■ Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2008

12. November 2008

■ Investoren- u. Analystenkonferenz

12. November 2008 Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main



AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 11 65

D-56371 Nassau/Lahn

Telefon: 0 26 04/977-0

Telefax: 0 26 04/977-300

Internet: www.leifheit.com

E-Mail: ir@leifheit.com